

Parkett- und Holzböden

Allgemeine Hinweise: Holzböden erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Oberflächen werden in versiegelten, wie in geölten Ausführungen angeboten. Nicht nur aus ästhetischen Gründen werden solche Böden geschätzt, sondern auch weil sie einfach zu reinigen und hygienisch sind.

Bitte beachten Sie: Stellen Sie Pflanzentöpfe nie direkt auf Parkettböden und verwenden Sie einen Unterteller. Holz ist ein lebendiges Material, das unter Umständen «weiterarbeitet». Vor allem während der Heizperiode ist deshalb auf ein gutes, nicht zu trockenes Raumklima zu achten. 40% bis 60% Luftfeuchtigkeit sind ideal. Scharfkantige Tisch- und Stuhlbeine sollten Sie nach Möglichkeit mit Filzgleiter entschärfen. Prüfen Sie Reinigung und Pflegeprodukte immer zuerst an einer unauffälligen Stelle auf ihre Verträglichkeit. Die Anwendung von Dampfreiniger sollten Sie vermeiden. Holz ist feuchtigkeitsempfindlich und kann nach unsachgemässen Abdampfen stark quellen (wachsen). Bei versiegelten Holzböden sollten Sie eine Dauereinwirkung von Nässe vermeiden. Wenn der Schutzfilm (Versiegelung) nicht dicht ist, dringt Feuchtigkeit ein und das Holz wird grau und beginnt zu wachsen oder zu schwinden. Beschädigte Parkettoberflächen lassen sich durch Abschleifen und Versiegeln wieder in den Neuzustand versetzen.

Pflege: Die Häufigkeit der Pflege ist von der Beanspruchung des Bodens und Ihren persönlichen Wünschen abhängig. Je nach Beanspruchung kann eine Pflege mit einem handelsüblichen Polish (versiegelte Ausführung) oder mit Holzbodenseife (geölte Ausführung) vorgenommen werden. Das jeweilige Produkt wird hauchdünn und gleichmässig auf dem Boden aufgetragen und anschliessend mit einem trockenen, weichen Lappen leicht nachpoliert.

Reinigung: Wöchentlich mit einem Mopp, Haarbesen oder mit dem Staubsauger reinigen. Trittspuren und Schmutz können Sie mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Lappen leicht entfernen. Geben Sie dem Wasser ein wenig Reinigungsmittel auf Seifenbasis bei.

Hartbeläge und Laminatböden

Allgemeine Hinweise: Allgemeine Hinweise: Zu den Hartbelägen zählen das Naturprodukt Linoleum wie auch Kunststoffböden (PVC, CV, Gummi, Laminat) und keramische Bodenbeläge. Hartbeläge sind strapazierfähig und hygienisch.

Bitte beachten Sie: Die Anwendung von Dampfreinigern (wegen der hohen Temperaturen und der Feuchtigkeit) ist zu vermeiden. Grober Schmutz und scharfkantige Partikel können die Oberfläche von Hartbelägen zerkratzen. Immer entfernen! Am Rand oder bei beschädigten Stellen sollte keine Flüssigkeit unter die Oberfläche des Hartbelages dringen. Die Feuchtigkeit kann den Leim unter vollflächig verklebten Bodenbelägen lösen bzw. die Silikonkittfugen beschädigen.

Pflege: Staubsaugen oder mit dem Besen wischen. Anschliessend feucht aufnehmen. Verwenden Sie dazu ein handelsübliches schmutz- und fettlösendes Reinigungsmittel.

Reinigung: Mit Seife oder einem handelsüblichen Reinigungsmittel nass reinigen. Schmutzwasser aufnehmen und wenn nötig nachspülen. Lassen Sie den Belag vor dem Benutzen gut trocknen. Zum Auffrischen von Hartbelägen fügen Sie dem Reinigungswasser gelegentlich ein wenig Wischwachs bei.

Textile Bodenbeläge

Allgemeine Hinweise: Kleinkinder spielen am liebsten auf einem Teppich. Dank seiner Weichheit bildet er eine ideale Unterlage für Bauchlandungen, Krabbeln und Rutschen auf den Knien. Regelmässige Reinigung und Pflege verlängern die Lebensdauer Ihres Teppichs wesentlich. Es ist normal, dass Teppiche am Anfang etwas haaren. Jeder Teppich verliert in der ersten Zeit überschüssige Fasern, die an der Oberfläche eine Art Flaum bilden. Entfernen Sie diesen mit dem Staubsauger.

Bitte beachten Sie: Lassen Sie den Teppichboden nie zu feucht werden. Dampfreiniger sollten nicht verwendet werden. Durch die Feuchtigkeit kann sich der Leim unter vollflächig verklebten Bodenbelägen lösen. Durch Reiben kann der Floor beschädigt werden. Bearbeiten Sie Flecken von aussen nach innen, damit sie nicht grösser werden.

Notwendige Vorprüfung: Prüfen Sie jedes Pflege- oder Reinigungsmittel vor der Anwendung auf seine Eignung. Machen Sie zuerst eine Probe an einer verdeckten Stelle, um abzuklären, ob sich die gewählte Behandlungsmethode mit dem Teppichboden verträgt.

Pflege: Das Staubsaugen sollte ein bis zweimal pro Woche durchgeführt werden. Durch das regelmässige Saugen wird der Zeitpunkt für die Zwischenreinigungen und/oder Grundreinigungen hinausgeschoben. Ebenfalls wird durch das regelmässige Saugen die Lebensdauer des Teppichs erhöht. Die Grundreinigung mittels Trockenschampoonieren bzw.

Sprühextraktion empfiehlt sich nur durch geschultes Personal. Empfohlen werden Grundreinigungen mit Trockenpulversystemen. Sie haben den Vorteil, dass die Schutzausrüstung des Teppichs nicht zerstört wird. Zudem wird der Belag nicht nass und ist sofort begehbar.

Reinigung: Flecken in Teppichen sollten Sie immer unmittelbar nach Entstehen beseitigen. Ausgeschüttetes sofort mit einem trockenen Lappen oder Haushaltspapier auf tupfen. Dickflüssiges können Sie sorgfältig mit einem Spachtel, einem Löffel oder mit dem Messerrücken abheben. Den Rest mit einem trockenen Lappen oder mit Haushaltspapier ab tupfen.

Fettarme Flecken, wie zum Beispiel: Beeren, Beerensäfte, Ei, Eiweiss, Früchte, Fruchtsäfte, Glace, Sirup, Tee, Wein, Strassenschmutz, Urin, Kot, Erbrochenes, mit Teppichshampoo behandeln. Bei Ei, Glace, Exkrementen und Strassenschmutz wegen möglichen Fettgehalts nacharbeiten mit Teppichfleckspray.

Stark fetthaltige Flecken, wie zum Beispiel: Spirituosen, Bier, Saucen, Kaffee, Kakao, Mayonnaise, Joghurt, Milch, Rahm, Schokolade, Senf, Butter, Fett, Öl, Harz, Lack, Lippenstift, Möbelpolitur, Ölfarbe, Teer, Bleistift, Farbstift, Handcreme, Kugelschreiber, Russ, Filzstift, Gras, Schuhcreme, Tinte, Stempelfarbe, mit Teppichshampoo und Teppichfleckspray abwechselnd ohne Zwischentrocknung bearbeiten. Beginnen Sie immer zuerst mit dem Teppichshampoo.

Klebstoffe wie Araldit, Cementit mit acetongetränktem Wattebausch aufweichen und auf tupfen. Mit einem trockenen Lappen nach tupfen und falls nötig mit Teppichshampoo nachbehandeln. Bei Araldit sollten Sie rasch handeln, denn nur ganz frische Flecken lassen sich entfernen.

Kaugummi: Einige Eiswürfel in einen Plastikbeutel geben und die beschmutzte Oberfläche abkühlen lassen, dann den Kaugummi vorsichtig abheben.

Blut: Mit kaltem Wasser auswaschen. Mit einem weichen Lappen oder mit Haushaltspapier nach tupfen.

Kerzenwachs: So viel wie möglich zerbröckeln und vorsichtig abheben, mit Fleckenwasser mehrmals nachbehandeln. Eventuell mit Löschblatt und warmem Bügeleisen aufsaugen. Diese Angaben sind Empfehlungen. Für eventuelle Schäden lehnen wir jegliche Haftung ab.